

Presseinfo der Sparkasse Landshut, 07.03.2018

## Grundbuchamt zieht in die Altstadt! Sparkassengebäude in der Altstadt ist neuer Standort.



Freuen sich auf eine gemeinsame Zukunft (v. l. n. r.): Helmut Muggenthaler, Vorstandsmitglied Sparkasse Landshut; Dietmar Bruckner, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Landshut; Heinz-Peter Mair, Präsident Landgericht Landshut; Amtsgerichtsdirektor Werner Loher und Matthias Pruditsch, Projektleiter der Sparkasse Landshut

Das Grundbuchamt und das Registergericht platzen aus allen Nähten und suchten dringend Erweiterungsmöglichkeiten. Die Auslagerung von Abteilungen war zwingend erforderlich, da in der Boomregion Landshut mit wachsender Bevölkerung auch die Geschäftsanfälle bei Gericht steigen. Das zieht einen vermehrten Bedarf an Sitzungssälen und Personal nach sich. Die räumlichen Verhältnisse im Zentraljustizgebäude, bei dem zudem die Sanierung bevorsteht, lassen Ausweitungen oder eine weitere Verdichtung nicht zu. Nur mit einer Auslagerung kann der räumlichen Enge entgegengewirkt werden. Da traf es sich gut, dass die Sparkasse ihrerseits in der früheren Hauptstelle in der Altstadt Flächen hatte, die für ihren Geschäftsbetrieb nicht benötigt wurden.

Nach einer ersten Besichtigung war man sich schnell einig, dass dieser Standort ideal für eine neu zu errichtende Zweigstelle des Amtsgerichts

ist. Neben einer ausreichend großen Bürofläche im 1. Stock steht hier insbesondere die erforderliche hochbelastbare Registraturfläche für die Lagerung von mehr als 130.000 Grundakten und mehrere tausend Akten des Vereins- und Handelsregisters zur Verfügung. Zudem liegt die Zweigstelle zentral und ist vom Justizgebäude aus gut zu erreichen.

Einen eigenen Briefkasten wird es am neuen Standort der Justiz nicht geben. Die Post ist vielmehr – wie bisher – im Zentraljustizgebäude Maximilianstraße 22 abzugeben bzw. in den dortigen Briefkasten einzuwerfen.

Der Umzug der Mitarbeiter findet am 12.03.2018 statt. An diesem Tag ruht der Geschäftsbetrieb im Grundbuchamt und im Registergericht. Bedingt durch den Umfang des Umzuges muss auch in den darauf folgenden zwei Wochen mit einer Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebs gerechnet werden.

Der Präsident des Landgerichts, Heinz-Peter Mair, und Amtsgerichtsdirektor Werner Loher bedankten sich bei den Vorständen der Sparkasse für die optimale, kooperative Zusammenarbeit sowie die reibungslose Durchführung der Umbauarbeiten. Nur dadurch konnte die Auslagerung von Grundbuchamt und Registergericht so schnell umgesetzt werden.

Die Vertreter der Sparkasse, Vorstandsvorsitzender Dietmar Bruckner, und Vorstandsmitglied Helmut Muggenthaler, berichteten, dass die Umbauarbeiten im Wesentlichen mit Unternehmen aus der Region durchgeführt wurden. Sie brachten ihre Hoffnung auf eine langjährige und gute Partnerschaft mit den Justizeinrichtungen zum Ausdruck. Sie begrüßten auch, dass an einem zentralen Ort weitere Arbeitsplätze geschaffen wurden, die sicherlich zur Belebung der Landshuter Innenstadt beitragen.

*Ansprechpartner:*

*Thomas Joos, Leiter Unternehmenskommunikation - Pressesprecher*

*Telefon: 0871 825-25700, Fax: 0871 825-25719*

*Mail: [thomas.joos@sparkasse-landshut.de](mailto:thomas.joos@sparkasse-landshut.de)*